



CAREA



Bilder gewaltsam Verschwundener in Guatemala-Stadt (Foto: ACOGUATE 2016)

INTERNATIONALE BEGLEITUNG IN GUATEMALA

2013 wurde der im April 2018 verstorbene ehemalige guatemalteckische Diktator Efraín Ríos Montt des Völkermordes an den Maya Ixil für schuldig befunden und zu 80 Jahren Haft verurteilt. Auch wenn das Urteil bereits zehn Tage später vom Verfassungsgericht wieder aufgehoben wurde, ist die Verhandlung wegen Völkermordes vor einem nationalen Gericht ein weltweit einmaliges Ereignis.

Die juristische Aufarbeitung der Verbrechen der guatemalteckischen Militärdiktatur ist zu einem wichtigen politischen Instrument für den Kampf um Gerechtigkeit geworden. Über den Genozidprozess hinaus haben sich Überlebende in vielen weiteren Verfahren zusammengetan und organisiert. Doch sind Zeug*innen und Aktivist*innen im Kontext der Gerichtsverfahren Drohungen, Diffamierungen und Angriffen ausgesetzt.

Vor diesem Hintergrund fragen viele Menschenrechtsverteidiger*innen internationale Begleitung an. ACOGUATE organisiert seit 2001 die Begleitung bedrohter Aktivist*innen durch internationale Freiwilligenteams. Als Freiwillige*r erhältst du zu Beginn deines mindestens 6-monatigen Aufenthaltes eine zehntägige Einarbeitung vor Ort. Anschließend bist du in einem Team für die Begleitung der Zeug*innen und anderer Menschenrechtsverteidiger*innen in einer bestimmten Region zuständig. Du begleitest die Menschen und Organisationen in ihrem Alltag, auf Reisen, Treffen, Veranstaltungen und zu Gerichtsverhandlungen. Die damit verbundene Aufmerksamkeit für die Arbeit der Menschenrechtsverteidiger*innen vergrößert ihre Handlungsspielräume und leistet somit einen Beitrag zu ihrem wichtigen Kampf für Gerechtigkeit. Zudem gewinnst du als Freiwillige*r Einblicke in die spannenden Prozesse von politischer Selbstorganisation und Aufarbeitung der eigenen Geschichte.

Neben den Prozessen um die Aufarbeitung der Vergangenheit sind Konflikte um Land und natürliche Ressourcen ein zentrales Spannungsfeld in Guatemala. Auch hier sind Menschen und Gemeinden, die sich organisieren, massiver staatlicher Repression und Kriminalisierung ausgesetzt. Daher begleitet ACOGUATE auf Anfrage auch Aktivist*innen im Widerstand gegen Staudamm-, Bergbau- und weitere Großprojekte.

CAREA e.V. ist Mitglied des Internationalen Begleitprojekts ACOGUATE und bereitet in Deutschland die Freiwilligen auf ihren Einsatz in Guatemala vor. Das diesjährige Vorbereitungsseminar findet vom **13. bis 16. Dezember 2018 in der Nähe von Kassel** statt. Eine Teilnahme ist Voraussetzung für die Begleitarbeit in Guatemala, verpflichtet aber keineswegs zur Ausreise. Vielmehr informieren wir über die Situation in Guatemala und stellen die Begleitarbeit vor. Das Seminar kostet 70€ (inklusive Unterkunft und Verpflegung) zzgl. Fahrtkosten zum Seminarort und 10€ für einen Guatemala Reader.

Während deines Aufenthaltes bekommst du von ACOGUATE eine Unterkunft und ein kleines Taschengeld gestellt. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit sich von CAREA e.V. den Flug bezuschussen zu lassen. Falls du studierst, kannst du dir die Arbeit bei ACOGUATE sehr wahrscheinlich als Praktikum anrechnen lassen.

Neugierig? Anmeldung und Infos unter: info@carea-menschenrechte.de
<http://carea-menschenrechte.de/guatemala>